



Hamburg, den 18. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Tschentscher,
Sehr geehrter Herr Westhagemann,
Sehr geehrter Hamburger Senat,

die derzeitige Situation verunsichert viele Hamburger und Hamburgerinnen. Gleichzeitig bringt sie viele auch näher zusammen. #trotzabstandhaltenwirzusammen
#standupforlove

Viele Familien und Paare halten den wichtigen körperlichen Abstand zueinander, nicht jedoch den emotionalen. Denn dieser ist so wichtig, insbesondere in Zeiten wie diesen. Krisen sollen Menschen nicht auseinander, sondern stärker zusammenbringen. Hieran appellieren auch Sie Tag täglich.

Chatten, klassische Telefonate oder Videoanrufe – Möglichkeiten um sich auszutauschen gibt es dank der Digitalisierung heute einige. Möglichkeiten, gemeinsam sein Leben zu verbringen, Erinnerungen zu schaffen und bei den wirklich wichtigen Ereignissen des Lebens der Familie dabei zu sein, diese sind so nicht leider nicht gegeben.

Veranstaltungen im engsten Familienkreis, insbesondere Hochzeiten, verbinden dabei nicht nur die Menschen, sondern sind auch für viele Dienstleister mehr als nur eine Tätigkeit, bei der sie für Menschen da sind. Sie helfen nicht nur uns Brautpaaren, einen der schönsten Tage unseres Lebens umzusetzen, sondern sind auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in den Monaten Mai bis September. Viele Paare planen über ein Jahr an diesem Tag und sparen noch länger auf diese Feierlichkeit – Gelder, die Dienstleistern wie Fotografen, DJs, Stylisten, Gastronomen und vielen weiteren fehlt.

Ohne konkrete Regelung können jedoch auch Paare nicht aus Verträgen, die meist schon seit Monaten unterschrieben sind und haben gegebenenfalls hohe Stornogebühren, wenn sie von sich aus die Feier verschieben. Es ist für Dienstleister als auch Paare ohne fehlende Regelungen eine Lose-Lose-Situation. Denn während Gastronomen Feierlichkeiten nicht ausüben dürfen, können Fotografen oder DJs ihre Tätigkeit weiter ausüben. Dass viele in der Branche kulant sind und gemeinsam Einigungen finden, zeigt wie nah sich die Paare und Dienstleister sind und zusammenhalten in dieser Situation.



Dabei können besonders bei diesen Feiern kreative Lösungen gefunden werden, sodass es gar nicht zu Verschiebungen, Absagen oder Stornos kommen muss. Bereits bei den ermöglichten Trauungen in der Kirche zeigt sich: wir sitzen getrennt voneinander, sind aber beieinander. Wir erleben diesen Moment gemeinsam, auch mit Abstand.

Ähnlich wie bei Trauerfeiern wissen die Veranstalter, die Brautpaare, bis ins kleinste Detail, wer bei der Feier dabei sein wird. Kontaktdaten und -ketten können hier besonders gut nachverfolgt werden. Man feiert mit den Menschen, die einem am wichtigsten sind. Sie zu gefährden, wäre das letzte, was ein Brautpaar möchte.

Trauungen der letzten Monate haben gezeigt, dass die Beteiligten kreative Wege finden, um diesen besonderen Tag auch trotz der derzeitigen Situation besonders zu gestalten.

Dass Brautpaare an einem Tag derzeit viele Haushalte nacheinander besuchen, führt zu keiner kontrollierten Verringerung der Kontakte. Ein großer Festsaal, ein Restaurant, eine Scheune, ein Schiff: Hamburgs Locations bieten viel mehr Platz und Hamburgs Gastronomen viel mehr Erfahrung bei Hygienekonzepten.

Auch Brautpaare finden kreative Ideen, um die Sicherheit ihrer Gäste zu garantieren. Gesetzte Dinner statt Buffet, statt acht Personen nur zwei Haushalte pro Tisch, als Give-Away keine selbstgemachte Marmelade sondern Mund-Nasemasken mit dem Hochzeitsdatum eingestickt.

Wir Brautpaare wünschen uns, dass mutig Regelungen gefunden und kommuniziert werden, um uns einen Tag mit der neugewonnen Familie zu ermöglichen. Wir sind uns unserer besonderen Verantwortung bewusst. Wir kennen und berücksichtigen dies in unseren Gästelisten und geplanten Aktivitäten.

Doch um dies überhaupt Planen zu können, brauchen wir Informationen. Wir brauchen Rahmen, in denen wir uns bewegen können.

Wir freuen uns über Ihr Verständnis und auf Ihre Antworten, Ideen, Anregungen, Zielvorgaben und Richtlinien und die Aufnahme dieser Punkte in ihre transparente und offene Kommunikation.

Frederike Hansen - im Rahmen der Initiative STAND UP FOR LOVE der beyond tales GbR und Ankatrin Andresen.

Und Ihre Hamburger Brautpaare 2020

**STAND
UP
FOR
LOVE!**



- 1. xx & xx
- 2. xx & xx
- 3. xx & xx
- 4. xx & xx
- 5. xx & xx
- 6. xx & xx
- 7. xx & xx
- 8. xx & xx
- 9. xx & xx
- 10. xx & xx
- 11. xx & xx
- 12. xx & xx
- 13. xx & xx
- 14. xx & xx
- 15. xx & xx
- 16. xx & xx
- 17. xx & xx
- 18. xx & xx
- 19. xx & xx
- 20. xx & xx
- 21. xx & xx
- 22. xx & xx
- 23. xx & xx
- 24. xx & xx
- 25. xx & xx
- 26. xx & xx